

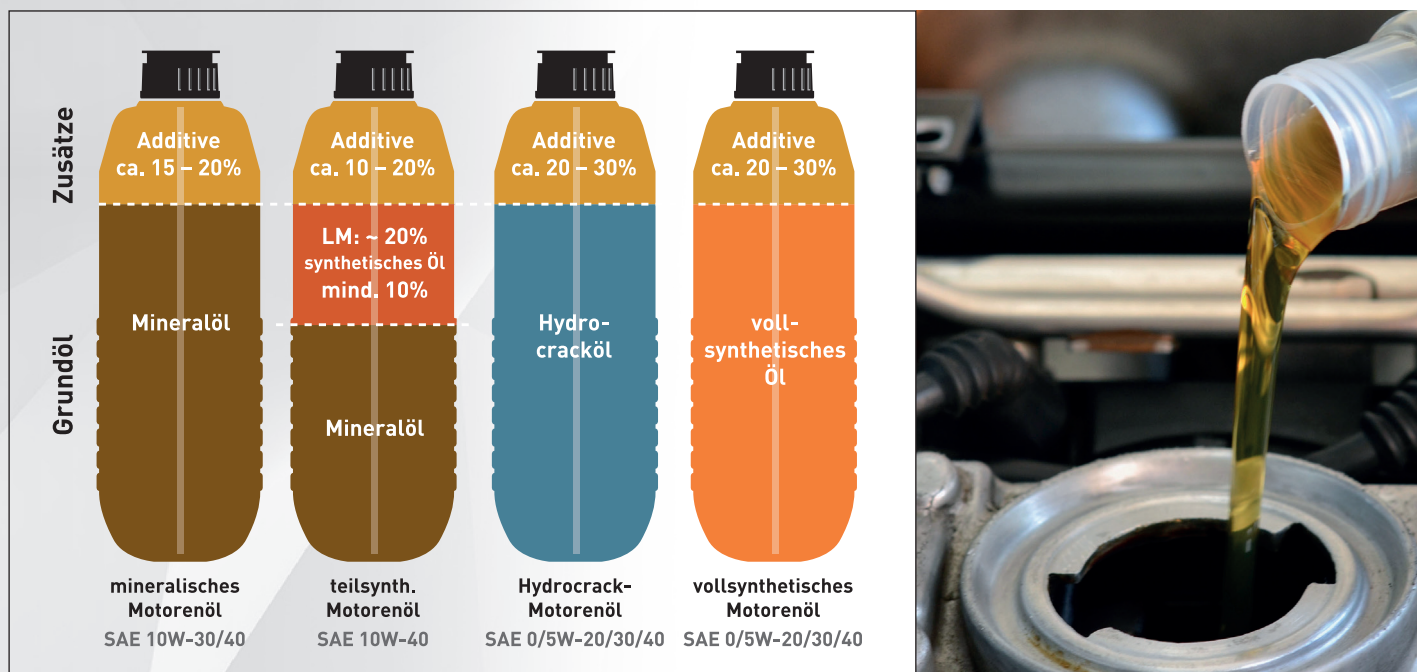
Technische Information



Vollsynthetische Motoröle

Moderne Motoröle werden aus einer Vielzahl von Komponenten hergestellt. Dazu gehören vor allem verschiedene hochwertige Additive sowie der mengenmäßig größte Anteil, die Grundöle.

Das American Petroleum Institute (API) teilt die Grundöle heute in 5 Gruppen ein. Die ersten beiden sind Mineralöle, die dritte sind Hydrocracköle, die vierte vollsynthetische Öle, also PAO (Polyalphaolefine) und die fünfte alles, was nicht in die ersten vier Gruppen einzugruppieren ist, wie zum Beispiel Ester oder Polyglycole.



Mineralische Motoröle

Die Mineralöle verlieren im Bereich der modernen Pkw-Motoröle immer stärker an Bedeutung, weil mit ihnen die hohen Anforderungen aktueller Motoren nicht mehr zu erfüllen sind.

Hydrocrack-Motoröle

Hydrocracköle (HC-Öle) werden aus technischer Sicht qualitativ immer besser. Die neueste Generation steht den vollsynthetischen Ölen praktisch in nichts mehr nach. Sie bieten einen sehr guten Kompromiss zwischen weltweiter Verfügbarkeit und Preis und Leistungsfähigkeit. Die allermeisten OEM-Freigaben sind an Motoröle auf HC-Basis gebunden. Das hat in letzter Zeit bei diesem Grundöl steigende Nachfragen und eher steigende als fallende Preise zur Folge.



Technische Information



Vollsynthetische Motoröle

Der Begriff „vollsynthetisches Öl“ war früher in der Tat ein Indiz für ein Öl modernster Formulierung. Als dieser Begriff marktüblich wurde, gab es nur Mineralöle und eben Vollsynthetiköle. Aus dieser Zeit stammt auch ein Wettbewerbsurteil, das den Begriff „vollsynthetisch“ in Deutschland nur dann zulässt, wenn ein Motoröl rein auf Basis von sogenannten Polyalphaolefinen (PAO) aufgebaut ist und keine weiteren Grundöle aus Gruppe eins, zwei oder drei in der Produktion eingesetzt werden.

Sehr kritisch ist jedoch die weltweite Verfügbarkeit und der Preis von PAO. Deshalb werden diese heutzutage meist nicht mehr alleine verwendet, sondern in der Regel immer zusammen mit Hydrocrackölen. Damit erfüllen Sie die höchsten Freigaben der Automobilhersteller. In Deutschland darf für ein solches Öl der Begriff „vollsynthetisch“ jedoch nicht verwendet werden, da diese Auslobung für Verbraucher irreführend wäre. Manche Wettbewerber nehmen es, im Gegensatz zu LIQUI MOLY, mit dieser Vorgabe jedoch nicht so genau, wie das Urteil des Bundesgerichtshofs, dem obersten Gericht der Bundesrepublik Deutschland, das als letzte Instanz in Zivil- und Strafverfahren entscheidet, zeigt. In diesem Urteil vom 21. Juni 2018 wurde die bestehende Vorschrift zur Auslobung von Motorölen in Deutschland aktuell erneut bestätigt.



Unsere Empfehlung

Verbraucher sollten sich von den Begrifflichkeiten alleine heutzutage nicht mehr lenken lassen, sondern den Freigaben der Automobilhersteller folgen. Wenn diese namentlich, sprich offiziell vorliegen, ist man als Verbraucher auf der sicheren Seite.

Das passende Öl für jedes Fahrzeug finden Sie mithilfe unseres LIQUI MOLY-Ölwegweisers

www.liqui-moly.de/oelwegweiser

LIQUI MOLY GmbH
Jerg-Wieland-Straße 4
89081 Ulm
GERMANY

Telefon: +49 731 1420-0
Fax: +49 731 1420-71
E-Mail: info@liqui-moly.de
www.liqui-moly.de

Technische Beratung: Telefon: +49 731 1420-871 (international)
Servicetelefon: 0800 8323230 (kostenlos, nur aus Deutschland)
E-Mail: anwendungstechnik@liqui-moly.de
Keine Haftung für Druckfehler. Technische Änderungen vorbehalten.

512861811